

Aufnahmekriterien

- Unsere Patienten haben nicht heilbare und weit fortgeschrittene Erkrankungen mit begrenzter Lebenserwartung, die einer stationären Behandlung gem. § 39 SGB V bedürfen.
- Diese Erkrankungen weisen ein oder mehrere wesentliche Symptom/e auf, die ambulant nicht mehr beherrschbar sind (z. B. Schmerzzustände). Ferner liegen schwerwiegende körperliche Beschwerden und erhebliche psychosoziale Probleme vor.
- Die Aufnahme erfolgt über eine Krankenhaus-einweisung durch den behandelnden Arzt in Absprache mit dem Stationsteam und nach den vorhandenen Aufnahmemöglichkeiten. Wartezeiten können dabei möglich sein.
- Ein vorheriger Besuch der Station und ein Vor-gespräch sind möglich und wünschenswert.
- Angehörige können grundsätzlich mit auf die Palliativstation aufgenommen werden. Sie haben die Möglichkeit, direkt bei dem Betroffenen zu bleiben oder das Angehörigenzimmer zu beziehen.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team der Palliativstation!

So finden Sie uns:



Palliativstation im DRK Klinikum Westerwald

Chefärzte:

Dr. Berthold Muhl und Dr. Günter Bamberg
- Internisten/Palliativmedizin -

Bahnhofstraße 24 · 57548 Kirchen
Tel.: (0 27 41) 6 82-24 63 · Fax: -44 63

www.drk-kh-kirchen.de

Stand: Oktober 2008



DRK Klinikum Westerwald
Krankenhaus Kirchen

 Deutsches
Rotes
Kreuz

Palliativstation



*„Nicht dem Leben mehr Tage, sondern dem Tag
mehr Leben geben!“*

C. Saunders

Liebe Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen Sie herzlich auf unserer Palliativstation im Krankenhaus Kirchen.

Die Palliativmedizin hilft erwachsenen Menschen, deren Erkrankung weit fortgeschritten und nicht mehr heilbar ist.

Ziel unserer Arbeit ist es, Krankheitssymptome sowie seelische und soziale Probleme soweit wie möglich zu lindern, um für unsere Patienten eine möglichst gute Lebensqualität zu erreichen.

Dabei ist es uns wichtig, dass die Betroffenen über ihre Erkrankung aufgeklärt und mit dieser besonderen stationären Behandlung einverstanden sind. Der Umfang und die Art der Behandlung werden ausschließlich im Einvernehmen mit dem Patienten durchgeführt. Zum Betreuungskonzept gehört auch die Einbeziehung der Angehörigen.

Unser Team aus den Bereichen der Medizin, Pflege, Physiotherapie, Psychologie, Seelsorge, Sozialarbeit und ehrenamtlichen Mitarbeitern geht gemeinsam und gezielt bestehende Probleme an - zum Erhalt oder zur Verbesserung der Lebensqualität des Patienten und seiner Angehörigen.

Unsere Betreuung geht über medizinisch-pflegerische Maßnahmen hinaus. Wir möchten geistige und seelische Probleme lindern und Hilfe bei der Lösung sozialer und praktischer Fragen anbieten.

Unsere Palliativstation ist *keine* Einrichtung für Dauerpflege und *keine* Sterbestation.

Vielmehr ist es unser Ziel, dass unsere Patienten nach einer Besserung ihres Zustandes wieder in ihre vertraute häusliche Umgebung zurückkehren können. Sollte dies nicht möglich sein, bieten wir die Vermittlung einer dauerhaften Pflege (z. B. Hospiz) an.

Die Entlassung wird mit allen Beteiligten möglichst frühzeitig und umfassend vorbereitet. Um sicherzustellen, dass die vereinbarten Maßnahmen nahtlos weitergeführt werden können, nehmen wir Kontakt mit den niedergelassenen Ärzten, den ambulanten Hospiz- und Pflegediensten und anderen für die Versorgung wichtigen Einrichtungen auf.

Wiederaufnahmen sind möglich. Im Bedarfsfall ist auch eine Begleitung bis zuletzt denkbar. In der Sterbephase möchten wir dem Betroffenen ein beschwerdearmes, angstfreies und würdevolles Sterben ermöglichen.

Schwerpunkte

- Palliativmedizinische Behandlung belastender, körperlicher Beschwerden wie Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Luftnot, Unruhe, Angst, Depressionen etc.

- Individuelle und ganzheitliche Palliativpflege unter Einbeziehung von Gewohnheiten und Wünschen des Patienten
- Psychosoziale und psychotherapeutische Unterstützung
- Spirituelle Begleitung
- Sterbebegleitung und Betreuung der Angehörigen in der Trauerzeit

Die Station

Auf unserer Palliativstation stehen alle Möglichkeiten eines modernen Krankenhauses zur Verfügung:

- Die Station verfügt über insgesamt 6 Betten, verteilt auf vier Einzel- und ein Doppelzimmer. Die Zimmer sind komfortabel eingerichtet.
- Dank einer ansprechenden Farbgebung wirkt die räumliche Gestaltung wohnlich und die Gesamtatmosphäre deutlich ruhiger als auf einer üblichen Krankenhausstation.
- Alle Zimmer sind mit behindertengerechten Duschen und WCs ausgestattet.
- Ein großzügig gestalteter Aufenthaltsbereich bietet neben einer Wohnküche Platz für Gespräche mit Angehörigen oder Freunden.